

Wetzlar feiert den Sport

SPORTLEREHRUNG OB Manfred Wagner: „Aktivität prägt das Lebensgefühl der Bürger“

Von Martin Lugauer

WETZLAR Nicht nur Spitzensportler und Topleistungen standen am Montagabend bei der Sportlerehrung der Stadt Wetzlar und des Sportkreises Lahn-Dill im Mittelpunkt, sondern ebenso seine umfassend belebende Wirkung auf die Stadt und die Gesellschaft.

Im Casino der Sparkasse Wetzlar ging es deshalb auch um die Förderung von Nachwuchs und Seniorengesundheit, um die vielen Ehrenamtlichen, die den Sportbetrieb in all seiner Vielfalt durch unermüdlichen Einsatz am Laufen halten und um die integrative Kraft des Sports.

Das stellte auch Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) in seiner Begrüßungsrede in den Vordergrund: „Der Sport kann zum Gelingen der vor uns liegenden Integrationsprozesse maßgeblich beitragen.“ Sportliche Aktivität, so Wagner, präge maßgeblich das Lebensgefühl der Bürger. Diese Einschätzung wurde im Laufe des Abends durch die Ehrungen, durch bebilderte Rückblicke auf die sportlichen Höhepunkte in Wetzlar eindrücksvoll belegt. Gerne erinnert man sich an die U17-Länderspiele des DFB, die deutsche U23-Leichtathletik-Meisterschaft, an den Brückenlauf, an Tanztummler und an die Wetzlar Open, die vom Deutschen Tennisbund als bestes internationales Turnier ausgezeichnet wurden. Rund 170 Gäste, darunter die CDU-Bundestagsabgeordnete Sibylle Pfeiffer, CDU-Landtagsabgeordneter Hans-Jürgen Irmer und



Akrobatik auf dem Reifenstapel mit Reifen: Künstler Robert Choinka beeindruckte mit Kraft und Körperbeherrschung.

(Foto: Lugauer)

Stadtverordnetenvorsteher Udo Volck (SPD) erlebten ein kurzweiliges Programm, das Peter Kühn souverän moderierte und Frank Mignon musikalisch begleitete.

„Sportler sind Vorbilder, deren Höchstleistungen inspirieren die Nachwuchs“, sagte Stephan Hofmann, Direktor der Sparkasse Wetzlar. Er ehrte drei jugendliche Nachwuchstalente. Erste Erfolge haben sie bereits gefeiert, ihre sportliche Perspektive ist vielversprechend. Eine Urkunde und 500 Euro gab es für Säbelfechterin Larissa Eifler vom TV Wetzlar, Max

Geier vom Boxteam Lahn erhielt 300 Euro und Fußballerin Marie Henrich vom FSV Hessen Wetzlar 200 Euro. Zudem erhielten alle drei viel Applaus.

Der Sport kann zum Gelingen der vor uns liegenden Integrationsprozesse maßgeblich beitragen

Dass es beim Sport nicht allein um Sieg und Platzierung geht, sondern ums Mitmachen, das war ein Aspekt der Aktion Stadtradeln. Die Teilnehmer bewiesen, dass man auch mal das Auto stehen lassen kann und stattdessen per Fahrrade mobil bleiben kann. Preise gab es für das Team „ADFC und Freunde“, die Klasse 7c der Lahntalschule, das Team Naunheim I und für Peter Fuess als Stadtradelkönig.

Ein schöner Moment war auch die Ehrung vom Gudrun Emmermann vom Tennisclub Wetzlar als „Stiller Star des Sports“. In seiner Laudation nannte sie Norbert Spory, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Wetzlar, ein Beispiel für alle, die

nicht im Rampenlicht stehen, die im Hintergrund wirken und sportliches Tun erst ermöglichen. Gudrun Emmermann organisiert für tennisbegeisterte Senioren aus ganz Mittelhessen auf der Anlage des TC Wetzlar regelmäßig Treffen. Da geht es sowohl um die sportliche Aktivität als auch um die Gemeinschaft und den Spaß.

Eine weitere Facette dieses Festabends für den Sport war die Würdigung von Vereinsprojekten. Förderpreise der Stadt Wetzlar überreichte Oberbürgermeister Wagner an den TC Nauborn für seine Tennis-AG für den Nachwuchs und für sein Engage-



Der „Stille Star“ Gudrun Emmermann im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Wetzlar, Norbert Spory (links), und Moderator Peter Kühn. (Foto: Lugauer)



Sparkassendirektor Stephan Hofmann ehrt die Nachwuchstalente Marie Henrich, Max Geier und Larissa Eifler (rechts). (Foto: Lugauer)

WEITERE BILDER FINDEN SIE
UNTER WWW.MITTELHESSEN.DE